

## Albrecht (von Lauterburg), Johann Conrad d. Ä., J.U.D.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* Lauterburg [?] um 1595, + wohl 1677<sup>2</sup>

V Andreas, 1609 fürstbischöflich-speyerischer Keller zu Lauterburg<sup>3</sup>

Br Andreas, „Kriegsmann“, 1637 Reichsadel „Albrecht von Lauterburg“<sup>4</sup>

Sr Maria Jacobe<sup>5</sup>, + 1651, ∞ I. Laurentius Boos, Stättmeister zu Hagenau, ∞ II. Paul Burg, fürstbischöflich-wormsischer Amts- und Kellereiverweser zu Ladenburg und Hemsbach

Sr Maria Elisabeth, ∞ Johann Jacob Lasser (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Lasser, Johann Jacob, J.U.D.**)

Vwr [?] Johann Jacob<sup>6</sup>, \* Luxemburg um 1635, + einige Jahre vor 1701<sup>7</sup>, Studium 1653 in Löwen<sup>8</sup>, dort 1655 Disputation<sup>9</sup>, 1661 in Speyer<sup>10</sup>, 1665 Agent von Pfalz-Neuburg und der Schwäbischen Reichsritterschaft am Kaiserhof<sup>11</sup>, 1672-1694 Reichshofratsagent<sup>12</sup>, 1680 Reichshofratsadvokat<sup>13</sup>, 1695 kurtrierischer Resident in Wien<sup>14,15</sup>

---

<sup>1</sup> GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German und St. Peter) S. 335-336.

<sup>2</sup> VON CRAMER, Wetzlarische Nebenstunden. Sechs und Zwanzigster Theil S. 2-3: *Johann Conrad Albrecht von Lauterburg, Cantzley-Verwalter bey dem kayserlichen Cammer-Gericht zu Speyer, besaß ein steuerbares Guth im Dorf Hambach. . . Auf dieses Gut, als ein adeliches Erb-Lehn, erhielt er den 28<sup>ten</sup> May 1648 eine Befreyung von allen Personal- und Real-Beschwerden. . . . Dieses Gut fiel auf Absterben des Canzley-Verwalter Albrechts auf dessen Sohn Johann Conad, advocatum & procuratorem camerae, welcher den 11<sup>ten</sup> April 1677 bey Herrn Churfürsten von Trier und Bischof zu Speyer Johann Hugo, um Confirmation obgedachten privilegii nachsuchte, und solche nicht nur vor sich, sondern auch vor seines Bruders Franz Eberhard Albrechts hinterlassene Wittib und Waysen, eodem erhielt.*

<sup>3</sup> KREBS, Dienerbücher S. 64: Albrecht, Andreas. 1609 III 8 Keller zu Lauterburg.

<sup>4</sup> ÖStA Wien, AVA, Adel RAA 4.28 Albrecht, Andreas, Kriegsmann, und sein Bruder: Johann Conrad, Dr. jur., kaiserlicher Kammergerichtsadvokat, Adelsstand, „von Lauterburg“, Wappenbesserung, Befreyung von bürgerlichen Ämtern, Salva Guardia. Preßburg 5. Dez. 1637.

<sup>5</sup> LA Speyer, E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 356 [1651], Kläger: Paul Burg, bischöflich wormsischer Amts- und Kellereiverwalter zu Ladenburg und Hemsbach; Beklagter: Dr. Johann Jakob Lasser, jurmainzischer Rat und Kanzleidirektor zu Würzburg; Beklagter: Dr. Johann Konrad Albrecht von Lauterburg, RKG.Kanzleoverwalter, Speyer; Streitgegenstand: Herausgabe deponierter Gegenstände, Erbe der Maria Jakoba Burg, geb. Albrecht von Lauterburg, Witwe des Laurentius Boos, Stättmeister zu Hagenau, dann Klägers Ehefrau. Bei Einnahme der Festung Philippsburg 1644 habe Kläger den beiden Beklagten sowie dem inzwischen verstorbenen Dr. Johann Kraußhaar Kisten mit Kleidung, Bettwäsche, Zinngeschirr wie auch Dokumenten seiner Herrschaft zu treuen Händen übergeben. Nub würden Bekklagte die Herausgabe verweigern. Beklagte sehen den Inhalt der Kisten als Teil des zwischen ihnen strittigen Erbes der Maria Jakoba Burg. Nach Johann Konrad Albrecht habe seine verstorbene Schwester Maria Jakoba die Kisten später ihrer Schwester Maria Elisabeth Lasser anvertraut. Kläger habe die besten Stücke heimlich aus dem Lasserschen Haus in Frankfurt entfernt und damit das Erbe verkürzt.

<sup>6</sup> ÖNB Wien, Album amicorum Iohannis Iacobi Albrecht de Lauterburg [1654-1657], Cod. 9707 Han.; GÖRTZ, Album Amicorum.

<sup>7</sup> DRESLER, Specimen theoretico-practicum o.S.: *Praefatio prima . . . postmodum vero Viennae dominum residentem & consiliarium eminentissimi electoris Trevirensis & simul agentem consilii imperialis aulici Albrecht de Lazterburg, virum decrepitae aetatis & aliquibus abhinc annis piè mortuum, in omnibus in consilia imperiali aulico, quam publicis & extra-judiciali correspondetia sublevabam.*

<sup>8</sup> WILS, Étudiants Louvain S. 117: *Anno 1653 . . . Johannes Jacobus Albrecht de Lauterburg Luxemburgensis. 22 Augusti (2).*

<sup>9</sup> WILS, Étudiants Louvain S. 125: *Anno 1655 . . . Praenobilis Dominus Joannes Jacobus Albrecht de Lauterburg. Disputavit 26 Junij anno 1655.*

<sup>10</sup> LA BW, StA Sigmaringen, Dep. 38 T 1 Nr. 1193: Speyer 7. Juli 1661 Barbara Sturmfeder, geborene von Wernau, gibt bekannt, dass sie beschlossen hat, ein Testament in bester und beständiger Rechtsform aufzurichten und in einem verschlossenen Libell zu verfassen. Alle ihre bisherigen Testamente und Verordnungen werden daher aufgehoben und für ungültig erklärt . . . 8 Zeugen: (1) Johann Konrad Albrecht von Lauterburg der Jüngere. - (2) Franz Eberhard Albrecht von Lauterburg. - (3) Johann Jakob Albrecht von Lauterburg. - (4) Wendelin Stumpff, Notar und Leser des Reichskammergerichts. - (5) Markus Selzer. - (6) Heinrich Wilhelm Lier. - (7) Heinrich Geiger. - (8) Johann Wolfgang Fabri, Dormenter des Domstifts Augsburg.

<sup>11</sup> UFFENBACH, Tractatus S. 55: *Agenten. Wie sie das Jurament abgelegt und im Agenten-Buch eingeschrieben seynd . . . Herr Johann Jacob Albrecht von Lauterburg, hochfürstlicher Neuburgischer wie auch der*

Werdegang: 1619 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Registrator bei Hof<sup>16</sup>, 1622 RKG-Advokat<sup>17</sup>, 1623 RKG-Prokurator<sup>18</sup>, 1637 Reichsadel „Albrecht von Lauterburg“<sup>19</sup>, 1638 u. 1642 Bestätigung von Reichsadel und Palatinat (kaiserlicher Hof- und Pfalzgraf)<sup>20,21</sup>, 1640-1645 RKG-Prokurator von Nassau-Dillenburg, Hadamar und Siegen<sup>22</sup>, 1648 RKG-Kanzlei-Verwalter<sup>23,24</sup>, 1648 adelige Freiheit für sein Hofgut in Hambach<sup>25</sup>, vor 1653 kurmainzischer und kaiserlicher Rat<sup>26</sup>

Familie: ∞ NN

S Johann Conrad d. J. (s. u. **RKG-Advokaten u. -Prokuratoren, Albrecht von Lauterburg, Johann Conrad d. J., J.U.D.**)

S Franz Eberhard, \* Speyer um 1626 (s. u. **RKG-Advokaten u. -Prokuratoren, Albrecht von Lauterburg, Franz Eberhard, J.U.D.**)

---

*Schwäbischen Reichs Freyen Ritterschafft und anderer illustrium und privatorum respective Raht und Agent. Juravit 26. Febr. 1665.*

<sup>12</sup> ÖStA Wien, RHR, Akte 319: [1672] RHR-Agenten: Lauterburg, Johann Jakob Albrecht von; dto. Akte 313: [1694] RHR-Agenten: . . . Johann Jakob Albrecht von Lauterburg.

<sup>13</sup> BUCELIN, Sanctitas S. 326: [1680] *Advocati consil. aul. imp. ex ordine quo juramentum deposuere . . . 19. Joannes Jacobus Albrecht.*

<sup>14</sup> LA BW, StA Sigmaringen, Dep. 38 T 1 Nr. 1504: Laxenburg 1595 Mai 10. Kaiser Leopold I. bestätigt verschiedene Vormundschaften. Im Namen der Vormünder hat daraufhin Johann Jakob Albrecht von Lauterburg, Rat des Kurfürsten von Trier und anderer Fürsten und Reichsstände und Agent am Kaiserhof, die Vormundschaftspflicht geleistet.

<sup>15</sup> SOUVERAINEN VON EUROPA S.717: *Hoher Potentaten Gesandten und Residenten in Wien: . . . Von Chur-Trier Baron von Kesselstade, gieng hinweg . . . Herr Johann Jacob Albrecht von Lauterburg Ordinair Resident.*

<sup>16</sup> KREBS, Dienerbücher des Bistums Speyer S. 64: *Albrecht, Johann Konrad. 1619 VI 22 Rat und Registrator bei Hof.*

<sup>17</sup> WORMBSER, Compendium S. 905: *Advocati alii . . . Joannes-Conrad Albrecht D. 1622 27. Febr.;* DENAISIUS, Ius camerale S. 742: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati [sic!] alii . . . Ioannes-Conradus Albrecht D. 1522 27. Febr.*

<sup>18</sup> WORMBSER, Compendium S. 916: *Procuratores alii . . . Ioannes-Conrad Albrecht D.1623 13. Ian.;* DENAISIUS, Ius camerale S. 753: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratores alii . . . Ioannes-Conradus Albrecht D. 1623 13. Ian.*

<sup>19</sup> ÖStA Wien, AVA, Adel RAA 4.28 Albrecht, Andreas, Kriegsmann, und sein Bruder: Johann Conrad, Dr. jur., kaiserlicher Kammergerichtsadvokat, Adelsstand, „von Lauterburg“, Wappenbesserung, Befreiung von bürgerlichen Ämtern, Salva Guardia. Preßburg 5. Dez. 1637.

<sup>20</sup> ÖStA Wien, AVA, Adel RAA 4. 29 Albrecht von Lauterburg, Johann Conrad, des Kurfürsten zu Mainz, auch anderer Kurfürsten und Stände des Reichs bestellter Rat, Advokat und Agent am kaiserlicher Kammergericht zu Speyer, Adelsbestätigung, Bestätigung des Palatinates. Wien 24. Nov. 1638; dto. 4.30 Albrecht von Lauterburg, Johann Conrad, Bestätigung des ihm zu Preßburg 5.12.1637 verliehenen Adels, und Verleihung des Palatinates ad personam. Wien 24. Nov. 1642.

<sup>21</sup> ÖStA Wien, HHStA, RHR Judicialia miscellanea 590-15 von Lauterburg, Albrecht von, wegen Speyerischen Neuerungen. 1659.

<sup>22</sup> HHStA Wiesbaden, Best. 3036 (Nachweis 29).

<sup>23</sup> ANZEIG- UND CLARE BEWEIßUNG S. 37-38: *Verzeichnuß, waß die Cameral-Persohnen in Anno 1652 im Ampt Newstatt an Wein zollfrey durchgeföhrt: . . . J. Conradt Albrecht, Verwalter II Fuder.*

<sup>24</sup> LÜNIG, Reichs-Archiv Partis Specialis Continuatio S. 51: [1653 Okt. 13] *Johann Conrad Albrecht von Lauterburg, Verwalter mit Handzug.*

<sup>25</sup> VON CRAMER, Wetzlarische Nebenstunden Sechs und zwanzigster Theil, hier im Abschnitt: *Ob geistliche Fürsten immunitatem . . . ertheilen können* S. 2 ff.: *Johann Conrad Albrecht von Lauterburg, Canzley-Verwalter bey dem Kayserlichen Cammer-Gericht zu Speyer, besaß ein Steuerbares Guth im Dorf Hambach des Ober-Amts Kirweiler unter dem Hoch-Stift Speyer. Auf dieses Guth, als ein Adeliches Erb-Lehn, erhielt er den 28ten May 1648 eine Befreyung von allen Personal- und Real-Beschwerden, wegen seiner dem Hoch-Stift geleisteten und noch leistenden vielen nützlichen Diensten, vor sich, sein Weib und Kinder . . .*

<sup>26</sup> I.N.D. *Keiserl. Notariat-Ampt, welches Georgio Fabricio Norimb., J. U. studioso. h. c. protocollistae Spirensi, der woledel, vest, großachtbar und hochgelehrtr Herr Johann Conrad Albert von Lauterburg, J.U. Doctor, s. caes. majestatis & elector. Moguntini consiliarius, comes Palatinus caesar. ac in imperiali camerâ cancellariae director & c. Spiraе Nemetum auf vorhergegangenes Examen und geleistes Jurament solemniter conferirt und zugeeignet hat den 6, Tag Monats Decembris im 1653. Jahr.*

